FDP Eschborn

ALTE MÜHLE – EINE NUMMER ZU GROSS

28.01.2020

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich in ihrer Sondersitzung am 23. Januar 2020 mehrheitlich für die Sanierung der Alten Mühle in Eschborn ausgesprochen. Soweit – so gut. Bedauerlicherweise haben sich die Mandatsträger jedoch gegen die bodenständigen Planungen von Bürgermeister Mathias Geiger entschieden. Dieser hatte schon im Frühjahr 2019 fertige Planungen vorgelegt und dabei ausschließlich für die Sanierung der Bestandsgebäude plädiert. Stattdessen soll das Ensemble nun um einen Ergänzungsbau erweitert werden.

Dadurch entstehen in Summe zwei zusätzliche Räume mit einer Fläche von jeweils 44 m². Die Mehrkosten betragen – vorsichtig geschätzt – mindestens 2 Mio. Euro.

„Die Freien Demokraten sehen in den zusätzlichen kleinen Räumen keinen besonderen Mehrwert. Niemand würde einer solchen unverhältnismäßigen und im Hinblick auf die Effizienz verschwenderischen Ausgabe zustimmen, wenn er sie mit seinen eigenen Finanzmitteln bestreiten müsste. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern sieht sicherlich anders aus", teilt der Vorsitzende der FDP, Christoph Ackermann, mit.

Es wird sich nun zeigen, inwieweit eine Verpachtung des Areals überhaupt möglich ist und zu welchen finanziellen Konditionen dies geschieht. Die „große Variante“ scheiterte schon einmal an einem fehlenden Betreiber und am Widerstand der Anwohner. Zudem muss die Stadt nun deutlich mehr Stellplätze gemäß Stellplatzsatzung errichten, wodurch letztlich der Verkehr und die Belastungen der Anwohner zunehmen werden.

Abgerufen am 05.12.2025 unter https://fdp-eschborn.de/?p=485

„Der gesamte Hof des Areals wird darüber hinaus durch einen zusätzlichen Baukörper auf der momentan noch offenen Süd-West-Seite stark verschattet und deutlich kleiner“, kritisierte Dr. Annette Christoph in der letzten Stadtverordnetenversammlung. Wer die zusätzlichen Räume in Zukunft überhaupt nutzen wird und in welcher Frequenz, steht in den Sternen.

Schneller, kostengünstiger und vernünftiger wäre es gewesen, zunächst die Bestandsgebäude zu sanieren und – bei entsprechendem konkreten Bedarf – zusätzliche Kapazitäten zu errichten. Die anstehende Bürgermeisterwahl sorgte jedoch dafür, dass CDU, SPD und Grüne nicht über ihren Schatten springen und den guten Vorschlag von Bürgermeister Geiger annehmen konnten.

Eschborn, 28.01.2020

Abgerufen am 05.12.2025 unter https://fdp-eschborn.de/?p=485